

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Reihen wieder zu den Unseren zurück, die den Totgeglaubten mit Jubel begrüßten. Fähnrich Bischoff erhielt die silberne Tapferkeitsmedaille zweiter Klasse.

Dieselbe Auszeichnung dankt der standhafte Feldwebel Andreas Kuhn seinem verwegenen Ausharren bei überlegenem Angriffe. Trotzdem das Maschinengewehr, das er bediente, vom Feinde Hunderte wegraffte, sie kamen doch vor bis in unsere Stellung. Zwanzig Schritte waren sie bereits vor ihm, da visiert er ihnen die Waffe entgegen und lässt sie furchtbare Mahd halten. Seiner Uner schrockenheit war wesentlich die Rettung der Stellung zu danken.

Fabelhaftes im Sturm haben die Fähnriche Karl Petrich und Eugen Siminski geleistet, die immer ihrer wackeren Mannschaft voraus waren und sich die silberne Tapferkeitsmedaille erster Klasse redlich verdienten. Aber auch die nicht kampfante Mannschaft schloß sich in leidenschaftlichem Kampfeswillen den anderen freiwillig an. So lässt es sich Rechnungsunteroffizier erster Klasse Stephan Kulundžić nicht nehmen, trotz des schärfsten feindlichen Infanteriefeuers die Fahrküchen bis ganz vorn in die Schwarmlinie vorzubringen. Er weiß, wie prächtig die Kameraden dort standhalten, und will sie wenigstens mit guter Kost und feldmäßigen Witzen aufmuntern. Auch den Verwundeten wendet er seine Sorgfalt zu und bringt sie ohne Rücksicht auf sich selbst aus der Feuerlinie. Seine außerordentliche Tätigkeit wird durch die große silberne Tapferkeitsmedaille belohnt.



## Versprengt im Walde.

Während eines Gefechtes war der Gefreite Ferdinand Deabis des Infanterieregimentes Nr. 100 im unübersichtlichen Gelände von seiner Truppe abgekommen und konnte den Anschluß an diese — es war Nach — nicht finden. Als er im Walde herumirrte, bemerkte